

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

**LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander**  
Bildungsreferentin

**Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer**  
Präsidentin Wirtschaftskammer Oberösterreich

**Daniel Rauch**  
Direktor TNMS Losenstein

am 14. November 2022

zum Thema

### **Als (digitale) MINT-Expertin und Experte erfolgreich im Berufsleben durchstarten**

Bund folgt dem öö. Erfolgsmodell der TNMS und startet mit  
fünf MINT-Mittelschulen in Oberösterreich

#### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

#### **Rückfragen-Kontakt:**

**Riegelnegg Michael, MA, Büro LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander (+43  
732) 77 20-171 15, (+43 664) 600 72 171 15**  
**Thomas Ketzl, WKOÖ-Presskontakt, (+435-90909-3320)**

## **Mit digitaler Ausbildung erfolgreich im Berufsleben durchstarten**

### **Bund folgt dem öö. Erfolgsmodell der TNMS und startet mit fünf MINT-Mittelschulen in Oberösterreich**

Das neue Schuljahr wird mit einem neuen Schulversuch starten. Insgesamt fünf oberösterreichische Mittelschulen werden ab Herbst zu MINT-Mittelschulen. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und dies wird an diesen Schulen als neu geschaffener Unterrichtsgegenstand unterrichtet. Der Bund folgt hier dem erfolgreichen oberösterreichischen Vorreiterprojekt der Technischen Naturwissenschaftlichen Mittelschulen, kurz TNMS.

*„Bildung ist die Chance für junge Menschen sich für ihre Zukunft erfolgreich zu rüsten. Und die Möglichkeit für jede und jeden Einzelnen, ihre bzw. seine Talente zu entfalten. Wir sehen klar, dass sich die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen immer rascher in Richtung MINT-Fächer entwickeln und wir unterstützen diese Entwicklung mit der Erweiterung des Angebots mit den technisch-wissenschaftlichen Mittelschulen mit einem Schwerpunkt Digitalisierung. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, die Schul- und Unterrichtsentwicklung in diese Richtung rasch voranzutreiben“,* erklärt **Bildungsreferentin LH-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander**.

In den MINT-Mittelschulen werden als eigener, neuer sowie fächerübergreifender und projektorientierter Unterrichtsgegenstand Mathematik, Technik und Design, Biologie und Umweltkunde, Digitale Grundbildung, Geometrisches zeichnen, Physik und Chemie als eigener, neuer Unterrichtsgegenstand MINT gelehrt. Dafür stehen zusätzliche elf Wochenstunden zur Verfügung. Für MINT wurde ein eigener Lehrplan entwickelt, der nun im Rahmen des Schulversuchs erprobt wird.

An folgenden fünf Schulstandorten wird der neue Schwerpunkt starten:

1. digi.TNMS Altheim
2. digi.TNMS Scharnstein

3. Mittelschule Wartberg an der Krems
4. TN<sup>2</sup>MS Losenstein
5. Mittelschule Bad Leonfelden

Anlässlich des bevorstehenden Starts im Herbst unterstreicht **Bildungsreferentin LH-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander**: *„Mit dem Start der TNMS haben wir hier in Oberösterreich bereits im Schuljahr 2014/15 den Fokus auf diesen wichtigen Ausbildungsschwerpunkt gelegt. Wir sind damals mit drei Pilotschulen gestartet und haben inzwischen 110 TNMS. Der neue MINT-Schwerpunkt ist eine wichtige und richtige Schulentwicklung. Er soll zur Verringerung des Fachkräftemangels und zur Hebung des Frauenanteils beitragen und die Jugendlichen für die Schwerpunktthemen begeistern.“*

*„Durch die Mintmittelschule haben wir die Chance, Bildung durch Interesse am Wissen zu erzeugen. Dieser neue Schwerpunkt gibt der Schule bzw. insbesondere den Schülerinnen und Schülern die Chance, immer stärker gefragte Kompetenzen in einer modernen Gesellschaft zu erwerben. Unser Ziel ist es, diese MINT-Fähigkeiten durch praktisches Tun in den Schulalltag zu integrieren und die Kinder und Jugendliche so bestmöglich auf ihre Zukunft vorzubereiten“,* sagt **Daniel Rauch, BEd, Schulleiter der TN<sup>2</sup>MS Losenstein**.

### **Jugendliche für IT, Digitalisierung, Technik- und Naturwissenschaften begeistern — OÖ ist einmal mehr Innovator für ganz Österreich**

*„In Oberösterreich, dem Technologie- und Industriebundesland Nr. 1, kommt dem sogenannten MINT-Bereich eine ganz besondere Rolle zu. Deshalb ist es so wichtig, dass bereits in der Sekundarstufe I viele Jugendliche für IT/Digitalisierung, für Technik- und Naturwissenschaften begeistert werden. Denn das ist gleichermaßen im Interesse der oö. Schülerinnen und Schüler und der heimischen Unternehmen. Mit dieser Vision habe ich bereits 2014 in Oberösterreich die Initiative im Bereich*

*Technisch-Naturwissenschaftliche Mittelschulen gestartet und mich anschließend in meiner Funktion als Präsidentin der Wirtschaftskammer in den letzten Jahren für einen deutlichen Ausbau des TNMS-Angebots eingesetzt. Dieses Erfolgsmodell wurde sukzessiv auf unser gesamtes Bundesland ausgeweitet und weist aktuell bereits 110 Standorte auf, die über alle Regionen verteilt sind. Damit ist die erste Zielsetzung, flächendeckend über alle Bezirke MINT-interessierten Schülerinnen und Schülern eigene TNMS-Standorte bei Mittelschulen anbieten zu können, planmäßig erreicht“*, erläutert **WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer**.

Neben dem bestehenden TNMS-Modell gibt es seit 2020 einen neuen Schwerpunkt im Bereich der IT & Digitalisierung – kurz digi-TNMS. Damit wurde dem dringenden Wunsch der Wirtschaft entsprochen, für die fortschreitende digitale Transformation unserer Gesellschaft und Wirtschaft auch einen entsprechenden eigenen Schwerpunkt im Rahmen der bestehenden TNMS-Modelle anbieten zu können. „Oberösterreich ist auch in diesem Bereich Innovator für ganz Österreich, wo es diesen Spezifischen Schwerpunkt derzeit noch nicht gibt“, betont WKOÖ-Präsidentin Hummer.

Wie erfolgreich diese Initiative bisher war, zeigt sich auch darin, dass dieser Schwerpunkt auch bundesweit in den Lehrplan nominiert wurde, in welchen das öö. Modell zukünftig überführt werden soll. *„Damit haben wir wiederum ein öö. Erfolgsmodell im Bildungsbereich in die Umsetzung auf bundesweiter Schiene gebracht. Nach diesem Etappensieg müssen wir dennoch entschlossen am Thema Fachkräftesicherung weiterarbeiten, um interessierten Mädchen und Buben flächendeckend über alle Bezirke eigene MINT-Schwerpunkt an Mittelschulen anbieten zu können“*, ergänzt **WKOÖ-Präsidentin Hummer**.